

SCHILTACH
mit Lehengericht

SCHENKENZELL
mit Kaltbrunn



Donnerstag
 6. August 2020
 69. Jahrgang / Nummer 32
 1180 E

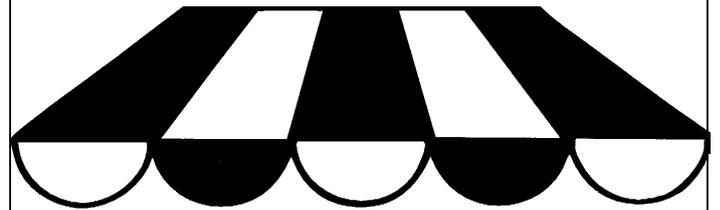
Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
 Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
 Abo-service: Telefon 0781/504-5566, E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-



**Schiltacher
 Wochenmarkt**
 immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Natur-Mini-
**Golfplatz
 Konzert**

07. August 2020, 19:00 Uhr, Eintritt frei



Freiluftkonzert beim
Natur-Minigolf-Park
 des Hotel Waldblick
 in Schenkenzell.



Es lädt Sie recht herzlich ein die Gemeinde Schenkenzell, das Hotel Waldblick und der Musikverein Schenkenzell e.V.



Waldblick



Bitte Tischreservierung vorab im Hotel Waldblick. Konzert findet unter Beachtung der Abstands und Hygiene-Regeln statt.

Foto: Karin Schmiedke



Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Beeinträchtigungen durch TV-Aufnahmen

In der kommenden Woche (10 bis 14 August 2020) werden in Schiltach verschiedene Szenen der Teile drei und vier des für das ZDF produzierten Schwarzwaldkrimis gedreht. Sie tragen den Arbeitstitel „Waldgericht“. Anders als bei den ersten beiden Teilen („Und tot bist Du!“) ist dieses Mal der Marktplatz nicht betroffen, jedoch wird es in der Bachstraße und rund um die Gerberei Trautwein herum zu Behinderungen kommen.

Die verkehrsrechtliche Genehmigung wurde vom Landratsamt Rottweil zwischenzeitlich erteilt. Demnach wird zwischen den Gebäuden Bachstraße 7 bis 19 ein Parkverbot erforderlich. Für den fließenden Verkehr kommt es zu Intervallsperrungen, d.h. die Straße ist immer wieder einmal für einige Minuten komplett gesperrt. Der StadtBus fährt während dieser Zeit vom Seniorenzentrum kommend über die Schramberger Straße, die Haltestelle „alte Grundschule“ wird nicht bedient.

Die Anwohner und Verkehrsteilnehmer werden für die Beeinträchtigungen um Verständnis gebeten.

BürgerInfo geschlossen

Am Donnerstag, 06.08.2020 sowie am 13.08.2020 ist die Bürger-Info nachmittags geschlossen.
Um Beachtung wird gebeten!!

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 29. Juli 2020

Erneut kam der Gemeinderat nicht im Rathaus, sondern in der Friedrich-Grohe-Halle zusammen, um ausreichend Abstand zueinander halten zu können.

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Thomas Haas berichtete aus der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung und teilte mit, was seither hinsichtlich der gefassten Beschlüsse veranlasst worden ist.

2. Bausachen

Dem Gemeinderat lag der Bauantrag der evangelischen Kirchengemeinde Schiltach/Schenkenzell vor zum Abbruch des Martin-Luther-Hauses und dem anschließenden Neubau eines evangelischen Gemeindehauses in Schiltach, Hohensteinstraße 1/1, Flst. 263(Teil) und Flst. 263/1. Nach kurzer Erläuterung durch die Verwaltung und Einsichtnahme der Pläne wurde das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

3. Sanierung „DSP Innenstadt“

- Erweiterung des Sanierungsgebiets

Von Seiten der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass der Eigentümer des Gebäudes Gerbergasse 1 und 1a eine umfassende energetische sowie bauliche Modernisierung vornehmen möchte. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und wurde bis in die 1990er Jahre als Brauerei/

Gasthaus genutzt. Um die sehr aufwendige Sanierung möglicherweise im Rahmen des Landessanierungsprogramms fördern zu können, müsste der Geltungsbereich des Sanierungsgebiets „DSP Innenstadt“ entsprechend erweitert werden. Diese Erweiterung ist mit dem Regierungspräsidium Freiburg abgestimmt.

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat bestätigte Bürgermeister Thomas Haas, dass möglicher Weise auch noch weitere Gebäude in das Sanierungsgebiet aufgenommen werden können, sofern sie bislang noch nicht grundlegend saniert worden sind und das Regierungspräsidium die entsprechende Erweiterung gutheißt.

Ohne größere Diskussion stimmte der Gemeinderat der Satzung zur Erweiterung des förmlichen gelegten Sanierungsgebiets „DSP Innenstadt“ zu.

4. Naturpark 2030

- Fortschreibung des Naturpark Konzepts

Der Leiter der städtischen Tourist-Info Christian Jäckels informierte den Gemeinderat darüber, dass der Naturpark Schwarzwald-Mitte/Nord in das Jahr 2030 blickt und seinen Naturpark-Plan fortschreibt. Als Leitfaden für die Entwicklung des Naturparks werden darin inhaltliche Schwerpunkte, Ziele und Projekte für die zukünftige Naturpark Arbeit festgeschrieben.

Die Mitgliedsgemeinden des Naturparks sind aufgerufen, an dessen zukünftiger Entwicklung mitzuwirken und somit die Weiterentwicklung der Naturparkregion gemeinsam zu überdenken und zu gestalten. Dazu hat der Tourismusausschuss bereits im Vorfeld der Gemeinderatssitzung einen Fragebogen ausgefüllt, dessen Auswertung der Tourismusmanager dem Gemeinderat vorstellte. So hat sich im Ausschuss die Meinung herauskristallisiert, dass folgende Themen des Naturparks mit Blick auf die kommenden zehn Jahre besonders wichtig sind: Umweltbildung, Klimawandel – Klimaschutz – Klimaanpassung und Regionalvermarktung. Auf Vorschlag von Bürgermeister Thomas Haas verständigte sich der Gemeinderat einstimmig darauf, dass zu diesen Punkten noch der „Nachhaltige Tourismus“ hinzugenommen werden soll.

Der Naturpark ist den Tourismusausschuss-Mitgliedern in der Rolle als Förderinstrument und touristische Destination besonders wichtig. Dem schloss sich der Gemeinderat einstimmig an.

Uneins waren sich die Ausschuss-Mitglieder darüber, was verbessert werden sollte. Ein Mitglied zeigte sich zufrieden mit der derzeitigen Arbeit. Ein Ratskollege riet dazu, nach dem Motto „Weniger ist mehr“ vorzugehen. Das Dritte Ausschuss-Mitglied wünschte sich mehr Anziehungspunkte wie Aussichtstürme oder Einkehrmöglichkeiten. Bürgermeister Thomas Haas zeigte sich davon überzeugt, dass sich der Naturpark auf einem guten Weg befindet, auch wenn er anfangs von den Landwirten kritisch gesehen wurde. Die seinerzeitigen Befürchtungen hätten sich nicht bewahrheitet, sodass die anfängliche Skepsis nun auch einer breiteren Zustimmung gewichen ist. Ein Gemeinderatsmitglied regte an, dass der Öffentlichkeit die Bedeutung des Naturparks besser bewusstgemacht werden sollte. Häufig sei den Bewohner der Mitgliedsgemeinden nicht klar, was sich hinter dem Begriff Naturpark verbirgt.

Den Vorschlägen des Tourismusausschusses über konkrete Ideen, um dem gemeinsamen Ziel einer nachhaltigen Modelregion einen Schritt näher zu kommen, schloss sich der Gemeinderat ebenfalls einstimmig an. Ein Ratsmitglied regte noch an, einen Schwerpunkt auf Aktivitäten für Kinder zu legen.

In der abschließenden Diskussion zeigten sich die Ratsmitglieder zufrieden mit dem genau vor zwanzig Jahren ins Leben gerufenen Projekt „Naturpark“.

Ein Gemeinderatsmitglied kritisierte die Ausschilderung der „Augenblick-Runde“ um Schiltach. Christian Jäckels wies jedoch darauf hin, dass es eine Förderbedingung war, die Augenblick-Beschilderung auf Kreuzungsbereiche zu beschränken. Ansonsten solle man sich an den Rauten-Schildern des Schwarzwaldvereins orientieren.

Am 22. September findet in Sasbachwalden eine „Ideen-Werkstatt-Gemeinderäte“ statt. Man verständigte sich darauf, dass aus Schiltach Ortsvorsteher Kipp und Stadtrat Michael Pflüger teilnehmen werden.

5. Hundesteuersatzung - Satzungsänderung

Stadtkämmerer Herbert Seckinger teilte mit, dass der Hegering „Oberes Kinzigtal“ einen Antrag auf Befreiung von Jagdhunden von der Hundesteuer gestellt hat. Bisher ist eine solche Steuerbefreiung in der Satzung der Stadt Schiltach und in der Mustersatzung des Gemeindetags Baden-Württemberg nicht vorgesehen. Es liege jedoch im Ermessen der Gemeinde, ob eine solche Befreiung gewährt wird. Die Gemeinde Schenkzell hat die Befreiung in ihrer Hundesteuersatzung eingeführt. In vielen anderen Hundesteuersatzungen sind die Jagdhunde nicht befreit. Nach dem Jagd- und Wildtiermanagementgesetz seien Jagdhunde unter anderem als Nachsuchehunde für die Verfolgung kranker oder angeschossener Wildtiere erforderlich. Damit besteht nach Ansicht von Bürgermeister Thomas Haas ein gewisses öffentliches Interesse an der Haltung von geeigneten Jagdhunden, deren Ausbildung relativ aufwendig sei. Der Einsatz der Jagdhunde beschränkt sich im Übrigen nicht auf das jeweilige Jagdrevier. Man helfe sich im Gegenteil revierübergreifend aus, wenn der Einsatz eines Jagdhundes gefragt ist.

In Schiltach kommen etwa 6 – 8 Hunde für die Befreiung in Frage. Die Jagdtauglichkeit der Hunde soll nach dem Vorschlag der Verwaltung jährlich neu nachgewiesen werden und die Befreiung auf einen Hund je Halter beschränkt werden.

Diesem Vorschlag schlossen sich die Gemeinderatsmitglieder an und stimmten einstimmig der Änderung der Hundesteuersatzung zu.

6. Anfragen, Verschiedenes

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurden verschiedene Punkte bekannt gegeben und Fragen der Gemeinderatsmitglieder beantwortet.

Außerdem teilte Stadtkämmerer Herbert Seckinger mit, dass es einen aktuellen Vorschlag der kommunalen Spitzenverbände und der Kirchen für eine moderate Anpassung der Kindergartengebühren ab September 2020 gebe. Üblicherweise berät sonst das Kindergartenkuratorium über die Gebührenhöhe für eine Nutzung der Kindergärten in Schiltach. Während der Coronazeit fand jedoch keine entsprechende Sitzung statt, weshalb dem Gemeinderat in Abstimmung mit den Kindergartenleitungen vorgeschlagen wurde, die landesweiten Empfehlungen zu übernehmen, die von einer geringfügigen Erhöhung um ca. 1,9 % ausgehen.

Ihr Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17.30 Uhr
Montag, Mittwoch und Donnerstag
14 bis 16 Uhr

Sprechstunden von Bürgermeister

Thomas Haas (haas@stadt-schiltach.de) Tel. 58-10

Dienstag 16 bis 17.30 Uhr
jeweils nach Termin-
vereinbarung unter

Tel. 58-11

Sprechstunden von Ortsvorsteher Thomas Kipp

Dienstag 17 bis 18 Uhr Tel. 58-24

Auskunft/Zentrale

Tel. 07836/58-0

Telefax Hauptamt, Bauamt, Tourist-Info 58-59

Telefax Finanzverwaltung 58-58

E-Mail info@stadt-schiltach.de

Marktplatz 6, Bürger-Info (Erdgeschoss)

Carmen Fix, Claudia Hamm, Isabel Váth
(meldeamt@stadt-schiltach.de) 58-0, 58-18

Meldewesen, Pass- und Ausweisangelegenheiten, Gewerbe- u. Gaststättenangelegenheiten, Statistik und Wahlen, Offene Seniorenarbeit, öffentlicher Personennahverkehr, Telefonzentrale

Marktplatz 6, Tourist-Info (Erdgeschoss)

Christian Jäckels, Michaela Kohler

(touristinfo@stadt-schiltach.de) Tourist-Info 58-35, 58-50

Simone Albrecht (vhs@stadt-schiltach.de), Volkshochschule 58-51

Marktplatz 6, Zimmer 12

Beate Becht (becht@stadt-schiltach.de) 58-11

Vorzimmer Bürgermeister, Standesamt, Nachrichtenblatt

Marktplatz 6, Zimmer 13

Michael Grumbach (grumbach@stadt-schiltach.de) 58-13

Ratschreiber, Gutachterausschuss, Feuerwehrwesen, Vereinsangelegenheiten, Grundstücksangelegenheiten, Ortpolizeibehörde

Marktplatz 6, Zimmer 14

Achim Hoffmann (hoffmann@stadt-schiltach.de) 58-17

Bau- und Wohnungswesen, städtische Wohnungen, Friedhofswesen, Denkmalpflege, Sanierungsangelegenheiten, Wohnraumförderung, Lärmschutz, Verpachtungen

Marktplatz 6, Zimmer 15

Michael Jehle (jehle@stadt-schiltach.de), Stadtbauamt 58-30

Marktplatz 6, Zimmer 17

Corinna Bühler (buehler@stadt-schiltach.de),

Claudia Buchholz (buchholz@stadt-schiltach.de)

Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte,

Integrationsmanagerin 58-15

Marktplatz 6, Zimmer 21 und 22

Roland Griesshaber (griesshaber@stadt-schiltach.de) 58-31

Daniela Weber (weber@stadt-schiltach.de) 58-32

Hoch- und Tiefbau, Kanalisation, Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung, Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung öffentlicher Anlagen und der städt. Grundstücke, Friedhofsunterhaltung, Straßenunterhaltung, Straßenausstattung (Verkehrszeichen und Schutzzeinsrichtungen), Straßenreinigung, Winterdienst, Unterhaltung der Wasserläufe, Einrichtung und Unterhaltung von Spielplätzen

Marktplatz 6, Zimmer 20 (Dachgeschoss)

Kim-Loana Ebinger (lev@stadt-schiltach.de) 58-63

Geschäftsstelle des Landschaftsentwicklungsverbandes (LEV)

Hauptstraße 5, Zimmer 11

Karl Haberer (haberer@stadt-schiltach.de)

Sozialversicherung, Sozialwesen, 58-25

Land- und Forstwirtschaft, Fischereischein

Ursula Berger (berger@stadt-schiltach.de) 58-26

Personalwesen

Hauptstr. 5, Zimmer 12

Iris Erciu, Kerstin Broghammer

Botendienst 58-19

Hauptstraße 5, Zimmer 14/15

Herbert Seckinger, Zimmer 14 (seckinger@stadt-schiltach.de) 58-20

Mathias Trautwein, Zi. 15 (trautwein@stadt-schiltach.de) 58-21

Finanzverwaltung, Steuern und andere Abgaben

Ursula Haist (haist@stadt-schiltach.de), Stadtkasse 58-22

Jugendbüro (im Jugendtreff, Schramberger Straße 11)

Gabi Herrmann-Biegert, Mathias John u. Ulrike Stein

(jugendbuero@stadt-schiltach.de) 58-37

Hauptstraße 3 (Alte Post)

Dr. Andreas Morgenstern (morgenstern@stadt-schiltach.de)

Archiv und Museen 58-75

Bauhof, Schramberger Str. 57/1

Harry Hoffmann (bauhof@stadt-schiltach.de) 58-40

Mobiltelefon 01 71 / 2 11 33 96

Klaus Armbruster, Wassermeister 957766

(wassermeister@stadt-schiltach.de) Mobiltelefon 0160/97826575

Hausmeisterteam M. Brüstle/E. König 0170/2037858, 0171/7350707

Müllabfuhr

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft 07 41/2 44-0

Landkreis Rottweil

Bürgermeister Thomas Haas zeigte Verständnis dafür, dass man verschiedentlich dazu neige, in dieser „Coronazeit“ auf eine Gebührenerhöhung zu verzichten. Andererseits hielt er es für besser, jetzt einen moderaten Schritt nach oben zu machen, als bei der nächsten Anpassungsdiskussion eine prozentual relativ hohe Angleichung vornehmen zu müssen, die die Eltern als deutlich schmerzhafter empfinden.

Aus den Reihen des Gemeinderats wurde an die regelmäßig geführte Diskussion erinnert, ob man nicht landesweit völlig auf Kita-Gebühren verzichten sollte. Dies könnte nach Ansicht von Bürgermeister Thoma Haas eine gefährliche Entwicklung nach sich ziehen, da die Nachfrage deutlich steigen würde um solche Kinder, die möglicherweise andere Betreuungsmöglichkeiten haben. Dies wiederum dürfte die Kindergärtenkapazität sehr bald überfordern. Er wies zudem daraufhin, dass die Kindergartenbeiträge nur rund 15 % der jährlichen Kosten decken und damit bereits sehr stark subventioniert werden. Außerdem sei man mit den Kindergartenträgern im ständigen Dialog. Wenn ein sozialer Härtefall auftrat, sei bisher immer eine Lösung gefunden worden.

Ein Gemeinderatsmitglied bedauerte, dass die Kuratoriumssitzung nicht stattgefunden habe. Als neues Mitglied dieses Gremiums hätte sie sich eine Vorberatung gewünscht. Nach ausführlicher Diskussion wurde schließlich mehrheitlich beschlossen, den landesweiten Vorschlag zur Anpassung der Kindergartengebühren auch in Schiltach umzusetzen.

Fälligkeit von Grund- und Gewerbesteuer

Am 15. August 2020 wird die dritte Rate der Grundsteuer 2020 zur Zahlung fällig. Wir bitten die Abgabepflichtigen, die auf dem Grundsteuerbescheid 2020 oder letzten Grundsteueränderungsbescheid angegebene Rate zum 15. August 2020 an die Stadtkasse in Schiltach zu überweisen.

Am 15. August 2020 ist auch die dritte Vorauszahlungsrates der Gewerbesteuer für das Jahr 2020 zur Zahlung fällig. Bitte überweisen Sie die im letzten Gewerbesteuerbescheid angegebene Vorauszahlungsrates an die Stadtkasse Schiltach zum 15. August 2020.

Den Abgabepflichtigen, die am Abbuchungsverfahren teilnehmen, werden wir die fälligen Beträge der Grund- und Gewerbesteuer zum 15. August 2020 von ihrem Konto abbuchen.

Zuschüsse für denkmalpflegerische Maßnahmen beantragen

Antragstermin für Bezuschussung 2021 ist der 31. Oktober 2020

Kopfsteinpflaster, Gässle, Stäpfele, Brunnen, Jahrhunderte alten Fachwerkhäusern, dazu wohl der schrägste Marktplatz im Schwarzwald, die Altstadt von Schiltach ist eines der seltenen Beispiele einer dem Wesen nach noch erhaltenen mittelalterlichen Fachwerkstadt: Dieser Ort mit Gerbern, Flößern und Museen ist allemal ein Ausflug wert! Die Stadt Schiltach stellt sich die wichtige Aufgabe, dieses vorhandene und von vielen geschätzte Stadtbild in seiner Einheitlichkeit und Maßstäblichkeit zu erhalten und zu schützen.

Nachteilige Veränderungen oder Beeinträchtigungen der Altstadt müssen verhindert werden. Die Gefahr besteht, dass das wertvolle Stadtbild durch unbedachte Einzelmaßnahmen bei Erneuerungen, Um- und Ausbauten der Gebäude gestört und dadurch im Lauf der Jahre zerstört wird.

Der Beschluss des Gemeinderats, die historisch bedeutende Altstadt unter Denkmalschutz zu stellen, war schon früh ein wesentlicher Schritt, das gesteckte Ziel zu erreichen. Weitere gestalterische Festsetzungen waren jedoch notwendig.

Die Stadt Schiltach hat bereits 1978 örtliche Bauvorschriften für den denkmalgeschützten Altstadtbereich von Schiltach erlassen und diese auch immer wieder aktualisiert. Mit diesen Vorgaben soll das schöne und weithin bekannte Schiltacher Stadtbild erhalten und geschützt werden.

Es lässt sich allerdings nicht vermeiden, dass sich mit Erlass und Umsetzung dieser örtlichen Bauvorschriften für manche Eigentümer Einschränkungen und auch Mehraufwendungen ergeben können.

Deshalb gibt es für bestimmte Maßnahmen im Geltungsbereich dieser Satzung eine Förderung durch die Kommune, um die Kosten für die Eigentümer abzufedern. Gegebenenfalls kann für die Restkosten auch noch eine steuerliche Abschreibungsmöglichkeit genutzt werden.

Insbesondere Erhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an Fachwerkgebäuden, der Einbau von zweiflügligen Holzsprossenfenstern sowie die Reparatur oder das Anbringen von Holzklappläden sind zuschussfähige Maßnahmen.

Der Zuschuss muss vom Gebäudeeigentümer schriftlich unter Beifügung von mindestens zwei Kostenvoranschlägen oder Angeboten beantragt werden. Die Maßnahmen müssen den Bestimmungen der örtlichen Bauvorschriften entsprechen und mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt sein.

Ihr Ansprechpartner ist Achim Hoffmann bei der Stadtverwaltung Schiltach, Marktplatz 6, Zimmer 14, Tel. 58-17. Er hilft Ihnen in diesen Dingen gerne weiter und ist hier auch Kontaktperson zur Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde.

Anträge für Maßnahmen, die im Jahre 2021 bezuschusst werden sollen, sind bis spätestens **31. Oktober 2020 bei der Stadtverwaltung Schiltach** einzureichen.



Schiltach, 30.07.2020

**Satzung
zur Änderung der Satzung der Stadt
Schiltach über die förmliche Festlegung des
Erneuerungsgebietes „DSP Innenstadt“
vom 30.07.2020**

Thomas Haas

Thomas Haas
Bürgermeister

Der Gemeinderat der Stadt Schiltach hat aufgrund des § 142 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) und des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg am 29.07.2020 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Erneuerungsgebietes „DSP Innenstadt“ beschlossen:

**§ 1
Gegenstand der Änderung**

Gegenstand der Änderung ist der Lageplan zu § 1 Abs. 2 der Satzung der Stadt Schiltach über die förmliche Festlegung des Erneuerungsgebietes „DSP Innenstadt“ vom 15.07.2020.

**§ 2
Inhalt der Änderung**

Das Erneuerungsgebiet wird um den im beigefügten Lageplan gesondert gekennzeichneten Grundstücksteil des Flst. 252 gemäß beigefügtem Lageplan Maßstab 1:1.500 erweitert:

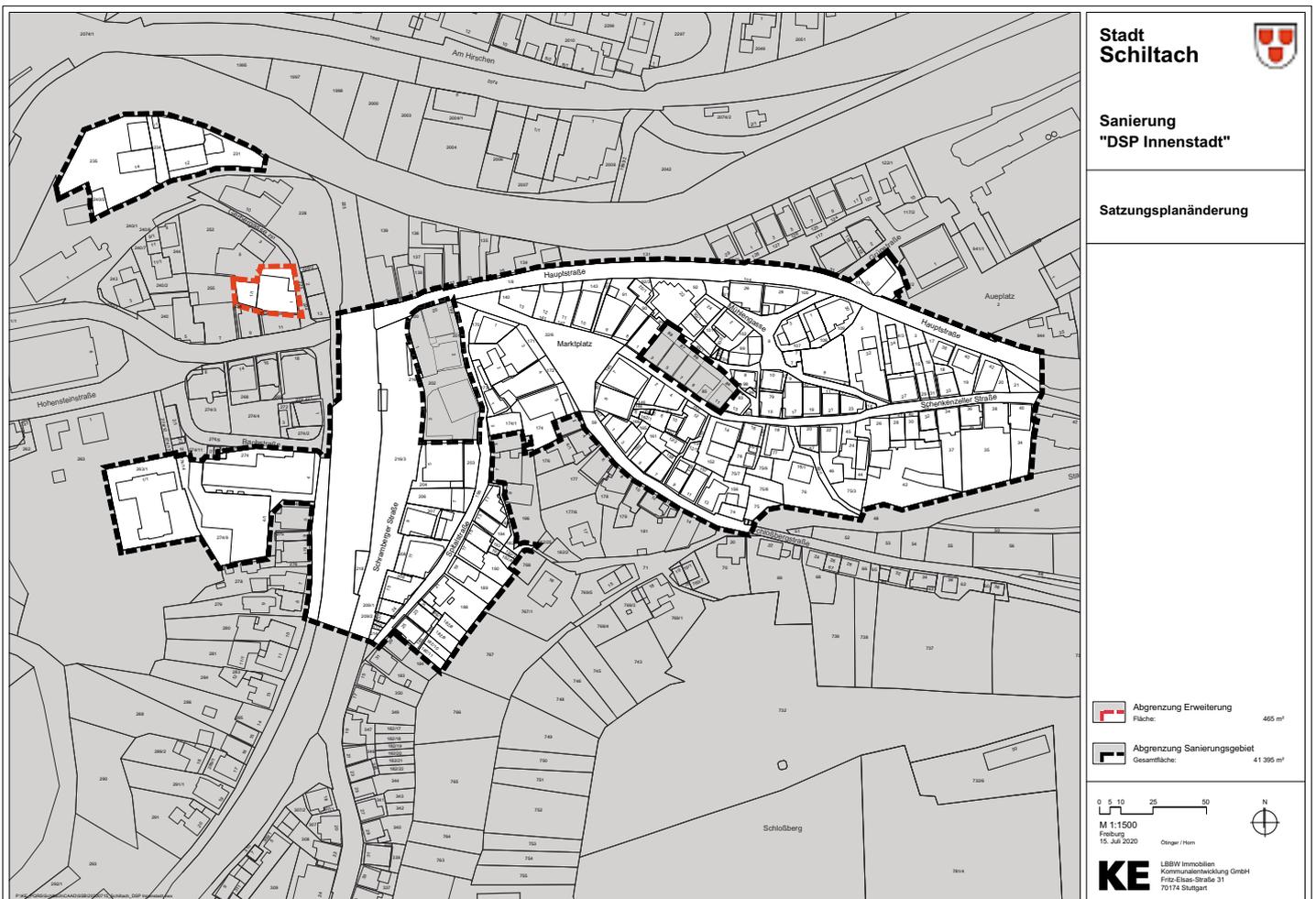
**§ 3
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen einer Satzung ist nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der Verletzungen begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Stadt Schiltach geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist ohne tätig zu werden verstreichen lässt, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind
oder
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen
oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet
oder
- ein Dritter die Verfahrensverletzung gerügt hat.



Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer (Hundesteuersatzung)

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie §§ 2, 8 Abs. 2 und 9 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Schiltach am 29. Juli 2020 folgende Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung vom 5. Juli 2001, zuletzt geändert am 21. November 2018, beschlossen:

I.

§ 6 (Steuerbefreiungen) wird um folgende Ziffer 6 ergänzt:

1. Hunden, die als Nachsuchehunde im Sinne des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes Baden-Württemberg (JWMG), insbesondere als Schweiß-, Stöber- oder Apportierhunde eingesetzt werden. Die Jagdtauglichkeit ist jährlich durch Bescheinigung des Hegeringleiters oder Hundeobmanns und durch Vorlage eines gültigen Jagdscheins nachzuweisen. Steuerbefreit wird je Hundehalter ein Jagdhund, der diese Voraussetzungen erfüllt, alle weiteren Hunde eines Halters sind steuerpflichtig.

II.

Diese Satzungsänderung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Schiltach, 29. Juli 2020

Thomas Haas
Bürgermeister

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger- und vierwöchiger Abholung ist am Montag, 10. August 2020 und bei achtwöchiger Abfuhr ist sie erst am Montag, 24. August 2020.



Die blaue Altpapier- und Altkartontonne wird am Freitag, 14. August 2020 geleert.

Die Biotonne wird am Freitag, 07. August 2020 geleert.

Der „gelbe Sack“ (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am Freitag, 07. August 2020 abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis Mitte November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz „Brühl“ (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.



Lesespaß für die ganze Familie!

Jede Woche
aktuelle Informationen
aus Vereinen, Kirchen,
Gewerbe und Einzelhandel.

Wir sorgen dafür, dass
lokale Nachrichten
dort ankommen, wo sie am
meisten interessieren.



JUGENDTREFF

Diese Woche AKTUELL im Jugendtreff

Diese Woche aktuell im Jugendtreff

Während der Sommerferien ist der Jugendtreff geschlossen!



Es gibt noch freie Plätze im Sommerferienprogramm

Bei folgenden Veranstaltungen sind beim Sommerferienprogramm 2020 noch Plätze frei:

Mittwoch, 12.8.20
Freitag, 14.8.20
Montag, 17.8.20
Donnerstag, 20.8.20

Freitag, 28.8.20
Freitag, 4.9.20
Donnerstag, 10.9.20
Samstag, 12.9.20

Wir bauen ein Floß
Musikerolympiade
Pizzeriabesuch 3
Wanderung zum Mattenweiher /
Teisenkopf
Schützen – Schnuppertraining
Esel – und Pferdewanderung
Wildnis entdecken
Kinder- und Jugendflohmarkt

Gerne sind hier noch Anmeldungen möglich. Das Programmheft und das Online – Anmeldeformular sind unter www.schiltach.de zu finden.

Besuch am Bienenstand

Es ist jedes Mal eine Freude zum Ferienprogramm der Schiltacher Imker zu kommen. Den jungen Besuchern geht es wohl ähnlich, wenn man die gespannten Gesichter richtig deutet. Der Gruppe um Frieder Wolber liegt es sehr am Herzen, dass die nachfolgenden Generationen von den fleißigen Tieren und ihrer Lebensweise erfahren. Und sich später vielleicht sogar einmal selber einem der „schönsten Hobbys der Welt“ widmen – der Imkerei.

Durch die Coroneinschränkungen musste die Teilnehmergruppe diesen Sommer leider auf 12 Kinder beschränkt werden. Um die Hygieneregeln in jedem Falle ausreichend zu würdigen, wurde der gesamte Ablauf kurzerhand ins Freie verlegt.

Bei allerbestem Bienenflugwetter – das Thermometer zeigte über 30° – saßen die Kinder für einen kleinen Theorieteil gemütlich im Schatten der Flößerstube und erfuhren von den erfahrenen Imkern das Wichtigste über Bienen und die Imkerei, bevor es dann an den Bienenstand ging. Die kurze Wanderung durch die Kleingartenanlage und unter der Bahn hindurch, war an sich schon ein kleines Naturerlebnis.

Vor drei Jahren wurde der alte Bienenstand durch ein Feuer völlig zerstört und viele Tiere mussten sterben. Heute erstrahlt ein neues Bienenhaus an genau dieser Stelle und zeigt, dass in einer Tragödie auch eine Chance und eine Hoffnung steckt.

Wie immer gingen die Kinder überwiegend ohne große Scheu, aber mit dem nötigen Respekt an die emsig ein und ausfliegenden Insekten heran. Betrachteten gebannt, wie sie sich auf einem gezogenen Rähmchen um ihre Brut kümmern und entdeckten in dem Gewusel sogar die Königin. Sie ist mit einem blauen Punkt auf dem Rücken gekennzeichnet.

Zurück an der Flößerstube bekamen die jungen Besucher gezeigt, wie der Honig aus den Waben in das Glas beziehungsweise auf das Brot kommt. Immerhin waren sie unter anderem ja auch gekommen, um das flüssige Gold zu genießen.

Zum Abschied durfte jeder sogar noch etwas davon mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Sommer – vielen Dank an die freundlichen Imker!



Pizzabacken beliebt wie eh und je

Auch im Sommerferienprogramm 2020 ist das Pizzabacken mit Familie Florio im Ristorante Schenkenburg ein fester und beliebter Programmpunkt. Pünktlich zum Start sorgte ein großes Gewitter für gemütliche Stimmung in der Pizzeria. Wie sonst nur der Chefkoch, durfte jedes Kind seine eigene Pizza belegen. Kurz gebacken und schon hatten alle ihre leckere Pizza vor sich stehen. Dann hieß es nur noch „Buon Appetito“ und recht flott waren die Pizzen verspeist.



Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 09 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Samstag: 10 – 12 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle!

Freitag, 07. August, 15:00 Uhr

Stadt Schiltach

Offene Stadtführung für Jedermann

Ab Schüttesäge

Samstag, 08. August, 10:30 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde

Musikalisches Bilderbuchkino

Evangelische Stadtkirche

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt

Ab sofort wieder täglich von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.
Sonderausstellung „Schiltach in Agfacolor. Frühe Farbaufnahmen vor 80 Jahren“

Es besteht für alle Besucher Maskenpflicht.

Schüttesägemuseum

Ab sofort wieder täglich von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Es besteht für alle Besucher Maskenpflicht.

Apothekenmuseum

Aufgrund der aktuellen Lage an den Wochenenden und an Feiertagen, von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet. Eintritt 3,00 Euro. Es besteht für alle Besucher Maskenpflicht.

Hansgrohe Aquademie

Markenwelten, Museum und Café

Wieder geöffnet! Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 07:30 bis 19:00 Uhr, Samstag von 10:00 bis 16:00 Uhr

Es besteht für alle Besucher Maskenpflicht.

Stadtführungen in Schiltach wieder möglich!

Die Stadt Schiltach bietet ab dem 1. Juli wieder Stadtführungen an. So starten an diesem Freitag um 15:00 Uhr bereits wieder die „Offenen Stadtführungen für Jedermann“, die kostenlos besucht werden können. Auch individuell gebuchte Termine zum Preis von 40 Euro je Stunde sind wieder möglich.

Die Gruppengröße darf jedoch 19 Gäste plus Stadtführer nicht überschreiten. Bei den offenen Stadtführungen zählt im Zweifel die Ankunftszeit der Gäste an der Schüttesäge. Die Museen und Keller müssen derweil bis auf weiteres außen vor bleiben bei den Führungen.

Bei Fragen steht Ihnen die Touristinfo Schiltach unter 07836 5850 gerne zur Verfügung.

Kultur im Stadtgarten

Die Stadt Schiltach hat sich dazu entschlossen die Veranstaltungsreihe „Kultur im Stadtgarten“ unter den Maßgaben der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg stattfinden zu lassen.

So gastiert am 14. August um 19:30 Uhr das Solina-Cello Ensemble in Schiltach mit dem Programm „Herzklopfen – Classic Rock/Pop“

Am 21. August stellen die Eheleute Höllstin ihr neues Buch „Heimatliebe Südwesten“ vor. Das Buch hat nichts mit einem „Reisebildband“ in herkömmlichem Sinne zu tun, da es um mehr geht, als um die regionalen Schönheiten

und deren Beschreibung. Es geht um die Menschen mit deren Wirken und Lebensgeschichten. Sie haben dafür gesorgt, dass dieses Lebensgefühl Heimat für Andere entstehen kann.

Autorin Helga Harter aus Furtwangen stellt am 28. August ihren neuen Roman „Die Lumpenkönigin“ vor. Zum Inhalt: 1922 Isabella verliert ihren Mann und steht mit drei kleinen Kindern alleine da. Inflation, Versorgungskrise nach dem ersten Weltkrieg verschlimmern ihre Situation. Sie muss ihr Haus aufgeben und zieht zu ihrer Schwester nach Schenkzell. Doch wie soll sie arbeiten gehen mit drei kleinen Kindern? Da trifft sie Hans. Findet sie hier ein neues Zuhause und die Geborgenheit, nach der sie sich sehnt?

KÜNSTLERGRUPPE FORELLEblau

Kunst taucht auf

Das Schiltach Vorland wird im Zeitraum vom 14. August bis 31. August 2020 zum Schauplatz einer einmaligen Kunstaussstellung.

Die Mitglieder der Künstlergruppe „Forelle blau“, Beatrix Beck, Martina Dieterle, Claudia Baumgartner, Karla Kreh, Diet Rahlfs, Klaus Wickersheimer, Paul Armbruster und ihr Sprecher Otto Schinle haben sich in diesem „Corona – Jahr“ etwas Neues einfallen lassen: Kunst taucht auf!

Die große Bühne am Schiltach Ufer verlangt neue Formate.

Großformatige Bilder, auf Leinwände gedruckt, werden auf der Bachmauer montiert.

Auf den Rasenflächen werden Skulpturen aufgestellt und über dem Wasser schwebt ein Lichtobjekt. Mit Laserlicht angestrahlt sendet es eine geheimnisvolle Botschaft in den Nachthimmel.

Die Vernissage ist am Freitag, 14. August um 18.30 h. Danach haben alle Besucher Gelegenheit um 19:30 Uhr das Cello Konzert im Stadtpark zu besuchen. Mit Einbruch der Dunkelheit um 22:00 Uhr wird das Lichtobjekt seinen Zauber ausstrahlen.

Die große Bühne am Schiltach Vorland bietet genügend Platz und Abstand für alle Besucher.



Schiltach ist weiterhin „Fairtrade-Stadt“

Schiltach, 06.08.2020: Die Stadt Schiltach erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Stadt. Die Auszeichnung wurde erstmalig im Jahr 2015 durch TransFair e.V. verliehen. Seitdem baut die Kommune ihr Engagement weiter aus.

Bürgermeister Thomas Haas freut sich über die Verlängerung des Titels: „Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels in Schiltach. Lokale Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft arbeiten hier eng für das gemeinsame Ziel zusammen. Ich bin stolz, dass Schiltach dem internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns angehört. Wir setzen uns weiterhin mit viel Elan dafür ein, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern.“

Vor fünf Jahren erhielt die Stadt Schiltach von dem gemeinnützigen Verein TransFair e.V. erstmalig die Auszeichnung für ihr Engagement zum fairen Handel, für die sie nachweislich fünf Kriterien erfüllen musste. Der Bürgermeister und der Rat trinken fair gehandelten Kaffee und halten die Unterstützung des fairen Handels in einem Ratsbeschluss fest, eine Steuerungsgruppe koordiniert alle Aktivitäten, in Geschäften und gastronomischen Betrieben werden Produkte aus fairem Handel angeboten, die Zivilgesellschaft leistet Bildungsarbeit und die lokalen Medien berichten über die Aktivitäten vor Ort.

Das Engagement in Fairtrade-Towns ist vielfältig: In Schiltach sind das alljährliche faire Aktionen auf dem Bauernmarkt, dem Altstadtflohmkt, dem Kunsthandwerkermarkt, beim „Fest der Kulturen“ und zur „Fairen Woche“, um nur einige Beispiele erfolgreicher Projekte in den letzten Jahren zu nennen. „Wir verstehen die bestätigte Auszeichnung als Motivation und Aufforderung für weiterführendes Engagement“, sagt Thomas Haas, „Geplant sind Projekte mit großer Außenwirkung und eine Kooperation mit der Gastronomie“

Die Fairtrade-Towns Kampagne bietet der Stadt Schiltach auch konkrete Handlungsoptionen zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nation (Sustainable Development Goals - SDG's), die 2015 verabschiedet wurden. Unter dem Motto „global denken, lokal handeln“ leistet die Stadt mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag.

Schiltach ist eine von über 690 Fairtrade-Towns in Deutschland. Das globale Netzwerk der Fairtrade-Towns umfasst über 2.000 Fairtrade-Towns in insgesamt 36 Ländern, darunter Großbritannien, Schweden, Brasilien und der Libanon. Weiter Informationen zur Fairtrade-Towns Kampagne finden Sie unter www.fairtrade-towns.de

Altersjubilare von Schiltach

Wir gratulieren den Jubilaren

07.08.20 Hans-Jürgen Krischak, 70 Jahre
10.08.20 Karl Lorenz Bähr, 70 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Vereinsmitteilungen



Der Web-Tipp: Weltläden haben neue Website

Der neue Internetauftritt des Weltladen-Dachverbands ist online. Die Website www.weltladen.de wurde völlig neu gestaltet. Die Seite bietet interessante Informationen zu Weltläden und dem Fairen Handel sowie zu den drei Säulen der Weltladen-Arbeit - Produktverkauf, politische Arbeit und Bildungsarbeit.

Ein Highlight der Website ist der Weltladen-Finder. So finden Kund*innen und Interessierte noch leichter den Weg in den Weltladen. Zuhause oder im Urlaub.

Auch sind viele Artikel aus dem Kundenmagazin dort online, können jederzeit gelesen und in sozialen Netzwerken geteilt werden. Wer regelmäßig mit aktuellen Meldungen versorgt werden möchte, kann den [fair.news.letter](mailto:fair.news.letter@weltladen.de) abonnieren. (aus: Neues und Termine//Sommer 2020//Weltladen05)



Skiclub Schiltach e. V.

www.skiclub-schiltach.de

www.skiclub-schiltach.de

MTB-Ausfahrt

Freitag, 07.08.2020

Der Skiclub lädt zur MTB-Ausfahrt ein. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr auf dem Parkdeck bei der Schüttesäge. Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist mitzuführen und die geltenden Hygienevorschriften sind einzuhalten. Eine anschließende Einkehr wird individuell abgesprochen.

MTB-Ausfahrt

Mittwoch, 12.08.2020

Der Skiclub lädt zur MTB-Ausfahrt ein. Treffpunkt ist um 13:30 Uhr auf dem Parkdeck bei der Schüttesäge. Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist mitzuführen und die geltenden Hygienevorschriften sind einzuhalten.



Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

Guter Test nach Trainingseinheit am Morgen

Sa. 01.08.20 SpVgg Schiltach – SG Buchenberg/Neuhausen 0:1

Am Samstagmorgen standen die Jungs und ihre Trainer Mathias Stehle und Christopher Dieterle schon früh auf dem Platz. Um 10Uhr ging es mit verschiedenen Trainingseinheiten, sowie Taktikschulung los, ehe um 13Uhr bei sengender Hitze gegen die SG Buchenberg/Neuhausen angepiffen wurde. Das vorherige Training war den Jungs anzumerken und so gingen die Gäste in einer insgesamt eher ausgeglichenen Hälfte mit einem Sonntagsschuss in Führung. Nach dem Seitenwechsel und diversen Auswechs-

lungen war es in Halbzeit zwei ein Spiel auf ein Tor, bei dem am Ende leider die Trefferzahl fehlte. Ein guter, wenn auch ein sehr harter Testtag bei der Spielvereinigung. Am Mittwoch ging/geht es nach Freudenstadt.

Nach dem Training am Freitag spielt die SVS am **Sonntag um 14 Uhr gegen die Sportfreunde Schönebach.**

Spiele unter Pandemie-Bedingungen – Bitte um Ihre Mithilfe

Bei den kommenden Heimspielen, auch schon bei den Testspielen, sind die Vereine angehalten, die Daten der Zuschauer aufgrund der Bestimmungen der Landesverordnung aufzunehmen. Hierzu bitten wir Sie, liebe Fans, uns zu unterstützen.

AH-Senioren mit Arbeitseinsatz:

Anstatt einem Abendtreff mit Wanderung treffen sich die AH-Senioren um Achim Hoffmann am 07. August 2020 um 17 Uhr zu einem Arbeitseinsatz auf der Sportanlage „Vor Kuhbach“. Platzwart Michael Heil wird vor Ort die Koordination übernehmen. Wer hat, sollte einen Fugenkratzer oder ähnliches mitbringen, um dem Unkraut rund um die Wege des Rasen- und Kunstrasenspielfeld Herr zu werden. Anmeldungen bitte an Achim Hoffmann.

Für Getränke und einen kleinen Imbiss anschließend wird gesorgt.



TTC Schiltach 2010 e.V.

Trainingszeiten

Der TTC Schiltach hat Montags und Mittwochs jeweils von 18 bis 20 Uhr Tischtennisstraining in der Sporthalle Schiltach.



Laufftreff des TV Schiltach

Jeden Donnerstag treffen sich laufbegeisterte Jogger bei der Friedrich Grohe Halle in Schiltach. Start zu den abwechslungsreichen und interessanten Touren mit einer

Länge von etwa 10 Kilometern ist um 18:00 Uhr.

Die Läufer werden von Helmut Horn und Horst Biegert betreut. Neulinge mit guter Kondition sind jederzeit willkommen. In der Gruppe macht Laufen einfach am meisten Spaß. Um 18:00 Uhr ist auch Start für die Nordic-Walker unter der Leitung von Hans-Jürgen Krischak. Die Walking-Runde dauert etwa eine Stunde. Die Corona-Regeln werden berücksichtigt.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

für die individuelle Senioren- und Krankenpflege zu Hause

Das persönliche Gespräch und Ihr Vertrauen sind uns wichtig.
Vereinbaren Sie mit uns einen Termin.
Jederzeit erreichbar unter Telefon
0 78 34 / 86 73 03

Frank Urbat • Hauptstr. 24 • 77709 Wolfach • www.pflegemobil-wol.de

 reiff amtliche nachrichtenblätter.

Lesespaß
für die ganze Familie!





Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell

A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do, 06.08.2020:	Apotheke Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Stadt-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 36 66	Marktstr. 8	72275 Alpirsbach
Fr, 07.08.2020:	Apotheke am Rathaus Sulz	Tel.: 07454 - 9 58 10	Obere Hauptstr. 1	72172 Sulz am Neckar
	Hardter Apotheke	Tel.: 07422 - 2 29 71	Schramberger Str. 19	78739 Hardt b. Schramberg
Sa, 08.08.2020:	Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 24 24 00	Sulgauer Str. 44	78713 Schramberg (Sulgen)
	Lindenhof-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 57 70	Mörikeweg 4	78727 Oberndorf am Neckar
So, 09.08.2020:	Schwarzwald-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 14 44	Hauptstr. 9	72275 Alpirsbach
	Sonnen Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 83 16	Gartenstr. 5	78713 Schramberg (Sulgen)
Mo 10.08.2020:	Römer-Apotheke im Medzentrum	Tel.: 07422 - 9 89 41 30	Lauterbacher Str. 18	78713 Schramberg
	Römer-Apotheke Waldmössingen	Tel.: 07402 - 9 11 91	Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg (Waldmössingen)
Di, 11.08.2020:	Apoth. a. Alten Rathaus Oberndorf	Tel.: 07423 - 8 68 90	Hauptstr. 10	78727 Oberndorf am Neckar
	Kur-Apotheke Lauterbach	Tel.: 07422 - 44 50	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
Mi, 12.08.2020:	Apotheke Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Stadt-Apotheke Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel.: 0 78 36/93 93-0

E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchtdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,
Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



Termine und Veranstaltungen

Der Treffpunkt bleibt im August geschlossen.



Nachdem der zweite residente Einzelwolf in Baden-Württemberg Ende Juni bestätigt wurde, hat das Umweltministerium nun ein neues umfassendes „Fördergebiet Wolfsprävention“ ausgewiesen. Das bislang bestehende Fördergebiet Wolfsprävention im Nordschwarzwald wird durch das neue „Fördergebiet Wolfsprävention Schwarzwald“ ersetzt und teilweise modifiziert. Dieses orientiert sich am gesamten Naturraum Schwarzwald (Karte siehe Anlage 2).

Alle LEV-Mitgliedskommunen (Anm.: Aichhalden, Eschbronn, Hardt, Lauterbach, Schenkenzell, Schiltach, Schramberg, Wolfach) sind nun Teil des „Fördergebiets Wolfsprävention Schwarzwald“.

Entsprechend dem Vorgehen bei dem im Mai 2018 ausgewiesenen Fördergebiet im Nordschwarzwald wird es auch in den nun neu hinzugekommenen Teilen des Wolfspräventionsgebietes zunächst eine Übergangsfrist von einem Jahr geben. Innerhalb dieses Jahres haben die dort betroffenen Nutztierhalterinnen und -halter Zeit, ihre Weiden mit einem wolfsabweisenden Grundschutz zu sichern. Bis zum Ablauf dieser Frist werden von einem Wolf gerissene Nutztiere auch ohne das Vorhandensein eines wolfsabweisenden Grundschutzes unbürokratisch entschädigt.

In den bereits im bisherigen Fördergebiet Nordschwarzwald gelegenen Teilgebieten ist diese Übergangsfrist bereits abgelaufen.

Innerhalb des Fördergebiets Wolfsprävention Schwarzwald werden Investitionen und Unterhaltskosten für Maßnahmen zum Herdenschutz als Prävention vor Wolfsübergriffen gefördert.

Die Maßnahmen zielen darauf ab, mindestens den wolfsabweisenden Grundschutz, besser den wolfsabweisenden empfohlenen Schutz zu installieren. Informationen hierzu sind auf der Homepage des Umweltministeriums BW einsehbar: <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/umwelt-natur/naturschutz/biologische-vielfalt/arten-schutz/wolf/hinweise-nutztierhalter/>

Materialkosten für Schutzzäune werden mit 100 % über die Landschaftspflegeleitlinie (LPR) bezuschusst.

Auch die Erstellungskosten können nun zu 50 % bzw. 100 % gefördert werden, je nachdem ob es sich um einen Neubau oder eine Nachrüstung eines wolfsabweisenden Zaunes handelt.

Zudem können nun auch Abkalbe- und Abfohlweiden zu denselben Konditionen bezuschusst werden.

Eine Zuwendung für den wolfsbedingten Mehraufwand beim Vorhalten einer wolfsabweisenden Sicherung erfolgt momentan ausschließlich über einen Erschwernisausgleich im Rahmen von Beweidungsverträgen im Vertragsnaturschutz nach LPR Teil A für Schaf- oder Ziegen-

weiden, die einen wolfsabweisenden Grundschutz aufweisen. Nehmen Sie hierzu Kontakt mit der vertrags-schließenden Stelle auf.

Weitere Informationen zu den konkreten **Fördermöglichkeiten** für Nutztierhaltende können Sie der **Anlage 4** entnehmen.

Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendungen für Herdenschutzmaßnahmen sind die unteren Naturschutz- und Landwirtschaftsbehörden zuständig.

Im Auftrag des Umweltministeriums bietet die FVA im Land eine Herdenschutzberatung an, auch individuelle Beratungen einzelner Betriebe sind möglich. Ansprechpartner zum Herdenschutz bei der FVA: Laura Huber-Eustachi (Laura.Huber-Eustachi@Forst.bwl.de, 0761/4018-471).

Für Wolfshinweise oder Meldungen eines Nutztierriesses, bei dem ein Wolf der Verursacher gewesen sein könnte, verwenden Sie bitte folgende Kontaktdaten: info@wildtiermonitoring.de; 0761/4018-274 oder 0173/6041117 (täglich erreichbar).

Freibad Schiltach/Schenkenzell

Das Freibad Schiltach/Schenkenzell ist täglich von 09.00 Uhr bis 13.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Einlassschluss ist um 19.30 Uhr. Wir weisen auf das Online-reservierungssystem hin: www.Schiltach.de und www.schenkenzell.de

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Das Pfarramtsbüro bleibt vom 10.08. bis einschließlich 02.09.2020 geschlossen.

Zuständig bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151/24158486

Samstag, 08.08.2020

10.30 Bilderbuchkino „Das kleine Regentropfchen Pflatsch“ /Stadtkirche

Sonntag, 09.08.2020 – 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst in **Schiltach** mit Prädikant Gerhard Bühler; kein Kindergottesdienst

Gemeindegottesang im Gottesdienst

Endlich ist es soweit - im Gottesdienst darf wieder laut gesungen und gebetet werden! Allerdings, wie ja in den letzten Monaten allorts üblich, nur unter bestimmten Bedingungen: So sind das Mitsprechen und Mitsingen nur mit Mund-Nasen-Schutz erlaubt, die Abstandsregeln müssen eingehalten werden und alle Gottesdienst-besucherinnen und -besucher werden auf einer Kontaktliste eingetragen. Diese wird, sofern kein Krankheitsfall

bekannt wird, nach vier Wochen vernichtet.

Kinder- und Zwergengottesdienst zuhause

Während der Sommerferien finden keine Kindergottesdienste statt. Auf unserer Homepage finden Sie unter www.ev-kirche-schiltach.de/307 ein Archiv der bisherigen Entwürfe für KiGo zuhause und auch immer wieder einen neuen Entwurf für den Zwergen-Kigo. Reinschauen lohnt sich!

Wir wünschen allen Familien eine gute Sommerzeit und freuen uns auf ein Wiedersehen nach den Ferien.

Das kleine Regentröpfchen Pflatsch
 Text und Musik: Hans-Peter Braun | Bilder: Renate Stöckan

Wann: 08.08.2020 um 10.30 Uhr
Wo: Ev. Stadtkirche Schiltach

Ein musikalisches Bilderbuchkino
 für Kinder von 4 bis 10 Jahren
 in Begleitung eines Erwachsenen

Wir gestalten mit euch diesen Nachmittag:
 Emma Schuffenhauer: Orgel
 Mareike Götz: Erzählerin & Gesang

Eintritt frei – Spenden erbeten

AB Evangelischer
 Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20
 Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
 Schloßbergstr. 12
 Tel. 07836 / 3780835
 Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Sonntag, 9. August 2020

17.30 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer
 „Sei zukunftsorientiert!“ (Phil. 3,13)

Mittwoch, 12. August 2020

17.30 Uhr Gebetsstunde

Um die Hygienevorschriften einhalten zu können, treffen wir uns im oberen Saal!

Wie werde ich glücklich? Teil 3 der Seligpreisungen, den Glückseligpreisungen Jesu. In

Matthäus 5,5 sagt Jesus: „Glücklich sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen“

Sanftmut ist ein Wort, das in unserer Sprache kaum mehr vorkommt. Vielleicht, weil es ein eher negatives Gschmäcke hat. So Richtung Weichei oder Schwächling. Diese Auffassung stimmt aber nicht mit der Bedeutung des griechischen Wortes überein. Sanftmut hat nichts mit Schwäche zu tun, sondern mit Kraft, die man unter Kontrolle hat, mit Milde und mit Freundlichkeit. Sanftmütig sein bedeutet, dass man seine Kraft und Macht zu seinen Gunsten einsetzen könnte, aber man tut's nicht. So wie Jesus.

Jesus beschreibt sich als sanftmütig und demütig (Mt. 11,29): „Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin *sanftmütig* und *von Herzen demütig*; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.“ Bei Jesu Einzug in Jerusalem wird dies dann mit einem Vers aus dem Propheten Sacharja bestätigt (Mt. 21,5): „Siehe, dein König kommt zu dir, *sanftmütig* und reitend auf einem Esel“

Sanftmut bedeutet im Blick auf Jesus:

- Jesus hat nicht seinen Willen gelebt, sondern Gottes. Bis zum Tode am Kreuz! Im Garten Gethsemane sagte Jesus „nicht mein Wille geschehe, sondern dein Wille geschehe“

- Jesus hat sich nie an seinen Feinden gerächt, sondern für sie gebetet. Im Todeskampf am Kreuz betete Jesus auch für uns: „Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun“

- Jesus baut sein Reich nicht mit Macht, Kraft und Gewalt, sondern in Milde und Güte.

Deshalb sind die Sanftmütigen glücklich zu nennen. Doch das können wir nicht aus uns heraus. Dazu braucht es Jesus!

Ein Beispiel: Im Alten Testament wollte Mose Recht schaffen, indem er einen Ägypter erschlug. Doch das war nicht recht. Er musste fliehen und lebte 40 Jahre in der Wüste. 40 Jahre Zeit mit Gott und wo Gott an ihm gearbeitet hat. Als Mann Gottes heißt es dann später von ihm: „Mose war ein sehr demütiger / sanftmütiger Mensch, mehr als alle Menschen auf Erden“ (4Mos 12,3). Das zeigt: Stolz und Zorn zerstören. Sanftmut und Demut heilen.

Ein von mir sehr geschätzter Seelsorger hat diesen Vers einmal so übertragen: „Glücklich sind diejenigen, die Sozialkompetenz haben / die Vermitteln können.“ Deshalb werden auch die Sanftmütigen die Erde besitzen; weil sie die Herzen der Menschen gewinnen.

Dieser Vers zeigt so nebenbei: Im Reich Gottes gibt es keine Tyrannen. Sind im christlichen Gewand Gewaltherrscher da, dann stimmt etwas nicht. Dann fehlt noch das Wichtigste: die Gesinnung Jesu.

Wie sieht es bei uns aus? Stolz und zornig und zerstörend? Oder sanftmütig, sozialkompetent und dadurch heilend und helfend? Leben wir so im Sinne Jesu, dann sind wir tatsächlich glücklich zu nennen. Und auch die Menschen, die mit uns zu tun haben.

Ihr Prediger Harald Weißer

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



Liebe Menschen im Wolf- und Kinzigtal, nun ist es bald so weit. Ab September werde ich als Pastoralreferentin in Ihren Seelsorgeeinheiten Kloster Wittichen, Oberes Wolfstal und An Wolf und Kinzig arbeiten. Damit Sie wissen, was auf Sie zukommt eine kleine Vorstellung: Ich bin 1993 am Gedenktag meiner Namenspatronin geboren worden und zusammen mit drei jüngeren Geschwistern in einem kleinen Dorf in Mittelfranken in der Nähe von Nürnberg aufgewachsen. Meine Eltern gehen sozialen Berufen nach. Ich sage immer: Ich bin ökumenisch aufgewachsen. Denn meine Heimat ist eher protestantisch geprägt, weshalb wir auch eng mit der evangelischen Gemeinde in unserem Ort verbunden waren und die Kinder- und Jugendarbeit der Liebenzeller Mission und des CVJM besuchten, wo ich später selbst als Kinderstundenleiterin und Vorstandsmitglied aktiv war. In meiner katholisch-christlichen Identität hat mich - neben meiner Heimatgemeinde, in der ich mich als Ministrantin, Lektorin und Organistin engagiert habe - die Charismatische Erneuerung geprägt. Von dort habe ich meine Liebe zur Lobpreisemusik. Nach dem Abitur war ich für 5 Monate in Irland, wo ich auf einer Farm gearbeitet habe. Danach habe ich im schönen Würzburg Theologie studiert. 2018 bin ich für meine Assistenzzeit ins Bistum Freiburg gewechselt und habe meine ersten beiden Jahre in der Kirchengemeinde Weil am Rhein gearbeitet. Dort war ich unter anderem für die Firm- und Erstkommunionkatechese mitverantwortlich, habe Gottesdienste und Andachten gestaltet und Ökumene und Frauenarbeit gemacht. Ich liebe es zu lesen, zu singen, Fußball zu spielen und in der Natur zu sein. Auf meine Arbeit in der Kirche hat mich, abgesehen von Studium und Berufseinführung, auch meine Zeit als Servicekraft in einem Gasthaus vorbereitet. Seit dem ist meine Devise: Freundlichkeit gehört zum Service. Mein Ziel: Dass alle Menschen sich willkommen fühlen, satt werden und dass es ihnen (im übertragenen Sinne) auch gut schmeckt.

Ich freue mich auf die Begegnungen und die Zusammenarbeit mit Ihnen und wünsche Ihnen bis dahin Gottes reichen Segen.

Herzliche Grüße
Lioba Jörg

Gottesdienste vom 08.08. bis 14.08.2020

in der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

**St. Johannes B. Schiltach – St. Ulrich Schenkenzell –
Allerheiligen Wittichen**

in der Seelsorgeeinheit An Wolf und Kinzig:

**St. Laurentius Wolfach – St. Roman – St. Bartholomäus
mit St. Marien Oberwolfach**

in der Seelsorgeeinheit Oberes Wolfstal:

**St. Cyriak Schapbach – Mater Dolorosa Bad Rippoldsau –
St. Josef Kniebis**

**WOCHENEND-Gottesdienste finden weiterhin nur nach
Anmeldung und unter den aktuellen Hygiene- und
Sicherheitsrichtlinien statt.**

Wegen der Anmeldung wenden Sie sich bitte zu den geänderten Erreichbarkeitszeiten an das Schiltacher Pfarrbüro.

Samstag, 8. August 2020 – Hl. Dominikus, Ordensgründer, Cyriakus

14.00 Uhr St. Laurentius: Trauung von Alisa Welte und Robert Ulke
18.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe zum Patrozinium

Sonntag, 9. August 2020 – 19. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe zum Patrozinium
St. Laurentius und St. Romanus
10.30 Uhr St. Laurentius: Hochamt zum Patrozinium
St. Laurentius und St. Romanus
mit Tedeum und sakramentalem Segen
18.30 Uhr St. Laurentius: Heiligenvesper
18.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe
(im Ged. an Meinrad u. Helene Gebele u. ein bes. Anliegen / Eugen u. Erika Springmann u. ein bes. Anliegen / Edelgard Gebele / Maria Hauer u. verst. Angeh.)

Montag, 10. August 2020 – Hl. Laurentius von Rom, Diakon

18.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe zum Patrozinium
-bitte im Pfarrbüro Wolfach anmelden-

Dienstag, 11. August 2020 – Hl. Klara v. Assisi

18.30 Uhr St. Johannes B: Hl. Messe

Mittwoch, 12. August 2020

18.30 Uhr Allerheiligen: Rosenkranzgebet
18.30 Uhr St. Josef: Hl. Messe

Donnerstag, 13. August 2020 – Hl. Pontianus u. Hl. Hippolyt

18.30 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe

Freitag, 14. August 2020- -Hl. Maximilian Maria Kolbe

18.30 Uhr Mater Dolorosa: Vorabendmesse zu Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe

Termine und Hinweise:

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

Urlaub von Herrn Pfarrer Rümmele

Herr Pfarrer Rümmele ist von 16. August bis 6. September im Urlaub. Während seiner Abwesenheit wird er von Pater Becker, Pater Nestor Ndayongeje aus Nigeria und Pfarrer Koppelstätter vertreten. An dieser Stelle herzlichen Dank für diese Dienste!

Geänderte Erreichbarkeitszeiten des Pfarrbüros in Schiltach / Anmeldung zu den Wochenend-Gottesdiensten

Das Pfarrbüro in Schiltach ist **bis 21.08.2020** montags bis mittwochs nicht besetzt. Ihre telefonischen Anfragen bzw. Anmeldungen zu den Wochenend-Gottesdiensten werden gerne **donnerstags von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr und freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr** entgegengenommen.

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:

Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach, Caritasbüro Tel. 8670316, Sozialstation Tel. 867030 Website: caritas-kinzigtal.de

Erreichbarkeit der Pfarrbüros (bis 21.08.2020)

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Telefonisch erreichbar:

in Schiltach: montags nicht besetzt
 dienstags nicht besetzt
 donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
 freitags 9.00 – 13.00 Uhr

in Schenkenzell: nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die
Notfallnummer 01515-6193078



Kindergarten St. Martin

Abschied im katholischen Kindergarten St. Martin

Seit der Einweihung im Herbst 1993 arbeitet Frau Müller mit viel Elan und Kompetenz im katholischen Kindergarten St. Martin.

Jeder Winkel ist ihr blind bekannt. Sie war für alle Ansprechpartner und Zuhörer.

Zum Ende dieses Kindergartenjahres war nun der Abschiedstag gekommen.

Kinder, Kolleginnen, Eltern, Leitung und natürlich der Träger dankten Frau Müller für diese lange Treue, die kompetente Arbeit, gemeinsamen Stunden, offene Ohren und die stets helfenden Hände.

Mit einem lachenden und weinenden Auge geht Frau Müller, ein Urgestein des Hauses, in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir wünschen Ihr viel Gesundheit und viele schöne gemeinsame Stunden im Kreise der Familie und bedanken uns bei Frau Müller von ganzem Herzen für die gute gemeinsame Zeit.



Sonstiges



Das Forstamt des Landkreises Rottweil informiert: Welche Unterlagen benötige ich für eine Antragsstellung forst-

licher Maßnahmen nach den neuen Fördermöglichkeiten?

Die Antragsformulare und weitere Informationen zu den neuen forstlichen Fördermöglichkeiten (insbesondere zur Behebung der Folgeschäden infolge der Extremwetterereignisse 2018 und 2019) stehen unter www.foerderweiser.landwirtschaft-bw.de zur Verfügung (Rubrik „8. Forstwirtschaftliche Fördermaßnahmen“). Dieser Link sowie Antragsformulare und eine Ausfüllhilfe sind ebenfalls auf der Homepage des Landratsamtes Rottweil eingestellt. Als Ansprechpartner zu forstlichen Maßnahmen und zu einer möglichen Förderung stehen Ihnen die Revierleiter des Forstamtes sowie Frau Regine Schölch (Tel: 0741/244 552, E-Mail: regine.schoelch@landkreis-rottweil.de) als Sachgebietsleiterin Privatwald im Forstamt gerne zur Verfügung.

Bevor Sie mit der Durchführung von forstlichen Maßnahmen beginnen und dafür eine Förderung in Anspruch nehmen möchten, sollten Sie Kontakt mit dem Forstamt / dem zuständigen Revierleiter aufnehmen. Dies ist in einigen Fällen (z.B. Aufarbeitung, Entrindung, Hacken) ab dem 01.08.2020 zwingend erforderlich, um eine Förderung bekommen zu können. In den meisten Bereichen der Förderrichtlinie Teil F „Extremwetterereignisse“ (außer z.B. Wiederbewaldung) können auch nachträglich Maßnahmen gefördert werden, die ab dem 01.01.2020 begonnen wurden.

Haben Sie Maßnahmen im Bereich der Aufarbeitungshilfereits vollständig abgeschlossen, können Sie mit dem ausgefüllten Antragsformular auch bereits den ausgefüllten Verwendungsnachweis, die forstfachliche Stellungnahme des Revierleiters und notwendige Belegunterlagen im Forstamt einreichen. Bitte beachten Sie hierbei aber die erforderliche Bagatellgrenze (z.B. im Privatwald < 200 ha müssen 250 € Fördersumme erreicht werden) und fassen Sie möglichst mehrere Fördermaßnahmen im Bereich Teil F nach vollständigem Abschluss aller Maßnahmen in einem Antrag zusammen, wie z.B. Aufarbeitung, Hacken und Monitoring.

Um Ihnen einen **kurzen Überblick über die neuen Fördermaßnahmen** zu geben, werden ausgewählte Maßnahmen und die notwendigen Unterlagen zur Antragsstellung kurz dargestellt:

**Fördermaßnahme Höhe der Förderung N a c h -
weise u. Unterlagen**

Aufarbeitung v. Schadholz

(inkl. Hacken < 7cm o.R.) 6 € / fm o.R.

- Offizielle Holzlisten durch Revierleiter, Werks- oder Messprotokolle, Gutschriftsbelege
- Förderantrag, Verwendungsnachweis, forstfachliche Stellungnahme durch RL

Hacken v. Schadholz > 7cm o.R.

(Maschinenleistung mind. 100 kW) 80% der nachgewiesenen Netto-Ausgaben

- Rechnung / Stundenaufschrieb des Hackereinsatzes
- Maschinenleistung mind. 100 kW
- Förderantrag, Verwendungsnachweis, forstfachliche Stellungnahme durch RL

Entrindung v. Schadholz

(durch mobile Entrindungsmaschinen, Anbaugeräte an Motorsäge, Schälseisen oder auch Einschnitt in mobilen Sägewerken) 7 € / fm o.R.

- Förderantrag, Verwendungsnachweis, forstfachliche Stellungnahme durch RL
- Rechnung, Leistungs- / Stundenaufschriebe über entrindete Menge Schadholz

Monitoring (Überwachung) von Nadelholzbeständen auf Borkenkäferbefall

- (Flurstücke / Bestände) m. Nadelholzanteil
- Finanzielle Förderung bei Eigen- oder Unternehmerleistung, bei zusätzlicher Personaleinstellung 15 € / ha und Jahr bei Unternehmerleistung oder durch eigene Arbeitskräfte 12 € / ha und Jahr bei Eigenleistung
- Dokumentation durch Begangsprotokolle
- Flächennachweis durch Karte / Luftbild
- Förderantrag, Verwendungsnachweis, forstfachliche Stellungnahme durch RL
- Nachweis mehrjährige Erfahrung oder Schulung

Wiederbewaldung v. Schadflächen

Anbau, Vorbau, Vorwald, Nachbesserung, Naturverjüngung, Kultursicherung Abhängig von jeweiligen Fördermaßnahmen und von Größe des Privatwaldbetriebes

- Vor Beginn der Maßnahmen muss Förderantrag eingereicht werden und bewilligt sein

Maßnahmen zur Bewässerung von Kulturen

2.000 € / ha Kulturfläche und je Durchgang

Max. 3 Durchgänge / Jahr

- Anzeige vor Maßnahmenbeginn bei Forstamt à über Notwendigkeit entscheidet Forstamt
- Erst ab Frühjahrspflanzung 2021 und nur für zuvor geförderte Kulturen möglich
- Nachweis: Foto

Für die **Aufarbeitungshilfe 2019** für Schadholz, das in 2019 aufgearbeitet wurde, wird es voraussichtlich noch bis Ende Oktober 2020 Förderung geben. Das Antragsformular, der Verwendungsnachweis, die forstfachliche Stellungnahme und Belegunterlagen (offizielle Holzlisten o.ä.) sollten baldmöglichst am Forstamt eingereicht werden. Diese Förderung kann nicht mit Maßnahmen aus 2020 kombiniert oder kumuliert werden.

Wenn Sie als Nachweis für Ihre Förderanträge Karten, Luftbilder etc. benötigen sollten, können Sie diese jederzeit im frei zugänglichen Geoportal Baden-Württemberg unter <https://www.geoportal-bw.de/> erstellen, bearbeiten und ausdrucken.

Aus der Schule

Abschlussfeier der Realschule Oberes Kinzigtal in Alpirsbach

Vergangene Woche wurden an der Realschule Oberes Kinzigtal Alpirsbach die EntlassschülerInnen der Realschule verabschiedet.

Aufgrund von Covid-19 fand ein ungewöhnliches zweites Schulhalbjahr statt. Die Abschlussklassen hatten Glück im Unglück: Nach einer kurzen Zeit des Homeschoolings wurde für sie die Schule bereits ab dem 4. Mai wieder geöffnet. Jeder Abschlussklasse standen zwei Klassenräume zur Verfügung.

Aus den regulären 12 Wochenstunden für die Hauptfächer wurden 18 Wochenstunden, in denen in Kleingruppen mit höchstens 11 SchülerInnen gelernt werden konnte. Diese Lernphase war für alle Beteiligten sehr intensiv, aber auch sehr gut, und für manche wurde sie zur besten Zeit ihres Schullebens, weil einfach mehr Zeit da war. Die auf Ende Mai verschobenen Prüfungen konnten ebenfalls unter idealen Bedingungen im Haus des Gastes absolviert werden.

Prüfungsbeste ist mit einer Note von 1,3 Veronika Stoll.

Für dieses herausragende Ergebnis wurde der Preis der Stadt Alpirsbach verbunden mit einer Gratulation im Namen von Herrn Bürgermeister Pfaff überreicht.

1. Schulpreise und Belobigungen für den Notendurchschnitt:

Preise:

Klasse R10a: Freya Wein (1,4)
Anita Klöss (1,5)
Luisa Kapp (1,8)
Lilli Kipp (1,8)

Klasse R10b: Veronika Stoll (1,3)
Maike Bühler (1,6)
Jasmin Klink (1,6)

Belobigungen:

Klasse R10a: Paul Klemm (1,9)
Marie Gersonde (2,0)
Kai Lehr (2,0)
Maurice Appenzeller (2,1)
Jenny Beilharz (2,1)
Amon Stein (2,1)

Klasse R10b: Tim Haist (2,0)
Franca-Marie König (2,1)
David Scheerer (2,1)
Finn Luca Berger (2,2)
Florian Notheis (2,2)
Leoni Reiter (2,2)

2. Sonderpreise für hervorragende Leistungen in einzelnen Fachbereichen:

Deutsch	Veronika Stoll, Freya Wein
Mathematik	Finn Berger, Paul Klemm
Englisch	Amon Stein
NWA	Freya Wein
Religion ev	Jenny Beilharz, Veronika Stoll
Religion rk	Sarah Dieterich, Maike Bühler, Tim Haist, Leoni Reiter
EWG	Maurice Appenzeller, Veronika Stoll
Französisch	Anita Klöss
Sport weiblich	Maike Bühler
Sport männlich	Marvin Müssigmann
Musik	Veronika Stoll
MuM	Veronika Stoll
Geschichte	Maurice Appenzeller

3. Sonderpreise

Für ihren langjährigen Einsatz als **SchulsanitäterInnen** wurden geehrt:

Jenny Beilharz, Marie Gersonde, Eric Jarosch, Luisa Kapp, Felix Kuntz, Kai Lehr, Robin Müller, Marvin Müssigmann, Janine Weigold und Freya Wein.

Weiter wurden die **Schulsportmentoren** Felix Kuntz, Kai Lehr und Marvin Müssigmann ausgezeichnet.

Für ihre treuen Dienste als **SchulwegbegleiterInnen** wurden Jenny Beilharz, Tim Haist, Eric Jarosch und Felix Kuntz geehrt.

Eine weitere Auszeichnung ging an die mehrjährige **Schülersprecherin** Jenny Beilharz.

4. Die EntlassschülerInnen:

R10a (Klassenlehrer Herr Matthias Baum): **Alpirsbach:** Gül Arslan, Sarah Dieterich, Florian Grins, Paul Klemm, Anita Klöss, Kai Lehr, Celine-Marie Morlok, Amon Stein, **Alpirsbach-Ehlenbogen:** Luisa Kapp, Felix Kuntz, **Alpirsbach-Gräben:** Aaron Dieterle, **Alpirsbach-Peterzell:** Lukas Krapfl, Kimi-Steven Schwald, **Alpirsbach-Reinertau:** Janine Weigold, Freya Wein, **Alpirsbach-Reutin:** Marie Gersonde, Rafael Seel, **Alpirsbach-Römlinsdorf:** Maurice Appenzeller, Lilli Kipp, Dominik Sauer, **Alpirsbach-Rötenbach:** Jenny Beilharz, Marvin Müssigmann
R10b (Klassenlehrerin Frau Grit Vater): **Aichhalden-**

Rötenberg: Lea Marie Abele, Julian Irion, Eric Jarosch, Jasmin Klink, Franca-Marie König, Robin Müller, Florian Notheis, David Scheerer, Veronika Stoll, **Alpirsbach-Rein-erzau:** Finn-Lukas Schweizer, **Schenkenzell:** Maike Bühler, Jakob Finkbeiner, Stella Francesca Grimm, Tim Haist, Marie Kinle, Leoni Reiter, Jessica Ris, **Schenkenzell-Kalt-brunn:** Finn Luca Berger, **Schiltach:** Julia Dirker, **Wolfach:** Akin Coskun, **Wolfach-Kirnbach:** Magnus Falk

Herzlichen Glückwunsch!

Abschlussfeier der Werkrealschule Oberes Kinzigtal in Alpirsbach

Am Mittwoch, den 29.07.2020, wurden am Bildungszentrum Sulzberg, Alpirsbach, 13 WerkrealschülerInnen mit dem Mittleren Bildungsabschluss und 4 Schüler mit dem Hauptschulabschluss in die anstehende berufliche Bewährung verabschiedet.

Aufgrund von Covid-19 fand ein ungewöhnliches zweites Schulhalbjahr statt. Die Abschlussklasse hatte jedoch Glück im Unglück: Nach einer kurzen Zeit des Homeschoolings wurde für sie die Schule bereits ab dem 4. Mai wieder geöffnet.

In einer intensiven Lernphase wurden die SchülerInnen in 25 Wochenstunden ausschließlich in den Hauptfächern unterrichtet. Die auf Ende Mai verschobenen Abschlussprüfungen konnten ebenfalls unter idealen Bedingungen im Bildungszentrum Sulzberg durchgeführt werden.

Prüfungsbeste ist mit einem Notenschnitt von 1,6 Kristina Jovanovic.

Für dieses herausragende Ergebnis wurde der Preis der Stadt Alpirsbach verbunden mit einer Gratulation im Namen von Herrn Bürgermeister Pfaff überreicht.

1. Schulpreise und Belobigungen für den Notendurchschnitt:

Preise:

Kristina Jovanovic (1,6)

Belobigungen:

Alessia Duffner (2,0)

Lea Bechler (2,1)

Roberto Stan (2,2)

2. Sonderpreise für hervorragende Leistungen in einzelnen Fachbereichen:

GuS (Gesundheit und Soziales) Kristina Jovanovic

BK (Bildende Kunst) Kristina Jovanovic

BoB (Berufsorientierende Bildung) Kristina Jovanovic

KT (Kompetenztraining) Mallak Kllueh

MNT (Materie-Natur-Technik) Roberto Stan

3. Sonderpreise

Für ihren langjährigen Einsatz als **Schulsanitäterinnen** wurden geehrt:

Maja Benz und Ann-Marie Finkbeiner.

Für ihre treuen Dienste als **Schulwegbegleiterinnen** wurden Alessia Duffner und Ann-Marie Finkbeiner geehrt.

Eine weitere Auszeichnung ging an die mehrjährige **stellvertretende Schülersprecherin**

Kristina Jovanovic.

4. Die EntlassschülerInnen:

Klassenlehrer WRS 10a: Herr Michael Kramer

Alpirsbach: Karol-Claudiu Bartok, Alessia Duffner, Denis Serbuhin, Clara-Marlen Weigold, **Alpirsbach-Peterzell:** Maximilian Beer, Maja Benz, **Alpirsbach-Römlinsdorf:** Ann-Marie Finkbeiner, **Aichhalden:** Marian Eschle, **Schiltach:** Ammar Abdulmawla, Lea Bechler, Leon Bühler, Davin Kneis, **Schiltach-Vorderlehengericht:** Rezan Ibrahim, **Schenkenzell:** Kristina Jovanovic, Mallak Kllueh,

Dornhan-Marschalkenzimmern: Roberto Stan, **Loßburg:** Friedrich Mosebach

Klassenlehrerin WRS 9a: Frau Ellen Sitzler
Alpirsbach: Jan Richter



Herzlichen Glückwunsch!

Werkrealschule und Realschule Oberes Kinzigtal im Bildungszentrum Alpirsbach

Folgende Schülerinnen und Schüler erhielten im Schuljahr 19/20 für sehr gute Leistungen bei einem Zeugnisdurchschnitt von 1,0 bis 1,8 einen Preis oder eine Belobigung für gute Leistungen bei einem Gesamtdurchschnitt von 1,9 bis 2,2.

Werkrealschule

Als Schulbeste der Werkrealschule erhält **Kim Knippertz, W9a** aus Alpirsbach mit einem Notendurchschnitt von 1,2 einen Preis.



Auch von der Volksbank Mittlerer Schwarzwald wurde für die Schulbeste ein Preis verliehen.

Preise:

W6a

Nele Rehfuß, Rötenberg

W7a

Soraya Arab, Alpirsbach

Simon Heinzemann, Alpirsbach

Dorothea Irion, Rötenberg

W8b

Daniel Frömbling, Schenkenzell

Jan Frömbling, Schenkenzell

Maxie Kilguß, Alpirsbach

W9a

Kim Knippertz, Alpirsbach

	Fabian Gessler, Römlinsdorf Nadine Wörner, Hönweiler Nele Dieterle, Römlinsdorf Kristina Jovanovic, Schenkenzell
W10a	
Belobigungen:	
W5a	Vanessa Döring, Alpirsbach Lukas Brüstle, Hönweiler Marie Dieterich, Alpirsbach Silas Trabi, Alpirsbach
W6a	Vanessa Schmider, Schenkenzell
W7a	Aylin Cicekdal, Röttenberg Emil Fischer, Röttenberg Raphaella Irion, Röttenberg Felix Rehfuß, Röttenberg Benno Gutte, Alpirsbach Robin Weigold, Reinerzau
W8a	Angelina Bühler, Vorderlehengericht
W9a	Rinesa Muzaqi, Alpirsbach
W9b	Pia Haberstroh, Aichhalden Wiktoria Kluczniok, Schiltach Laura Nester, Röttenberg Patrycja Pazdur, Alpirsbach
W10a	Lea Bechler, Schiltach Roberto Stan, Marschalkenzimmern Alessia Duffner, Alpirsbach

Realschule

Als Schulbeste der Realschule erhalten aus Röttenberg Veronika Stoll (R10b) und Chiara Klink (R8b), aus Schiltach Lina Duffner (R9b) und aus Aichhalden Annika Fuchs (R7a) und Amelie Jäger (R7a) mit jeweils einem Notendurchschnitt von 1,3 einen Preis.



Auch von der Volksbank Mittlerer Schwarzwald wurde für die Schubesten ein Preis verliehen.

Preise:

R5a	Michelle Heinzelmann, Loßburg Hanna Sum, Schenkenzelle
R5b	Sophia Zürn, Aichhalden Jendra Maier, Aichhalden
R6a	Kira Benz, Schiltach Leni Göhring, Kaltbrunn Mia Wohriska, Schenkenzell
R6b	Elisa Abele, Röttenberg Joleen Lehrer, Röttenberg Hanna Kieninger, Röttenberg Jana Reuner, Röttenberg Luisa Weigold, Reinerzau
R7a	Annika Fuchs, Aichhalden Amelie Jäger, Aichhalden Emma Mettmann, Aichhalden Lea Mariani, Schenkenzell
R7b	Lara Bühler, Römlinsdorf Jan Eckert, Röttenbach Michelle Götz, Hönweiler

R8b	Leonie Braitsch, Aichhalden Chiara Klink, Röttenberg Nina Scheerer, Röttenberg Ramona Fuchs, Peterzell
R9a	Luna-Sophie Sobgetzki, Alpirsbach Benjamin Trick, Hönweiler
R9b	Sarah Benz, Schiltach Lina Duffner, Schiltach Tom Bühler, Schiltach
R10a	Freya Wein, Reinerzau Anita Klöss, Alpirsbach Lilli Kipp, Römlinsdorf Luisa Kapp, Ehlenbogen
R10b	Maïke Bühler, Schenkenzell Veronika Stoll, Röttenberg Jasmin Klink, Röttenberg

Belobigungen:

R5a	Joa Haist, Schenkenzell Levi Heizmann, Loßburg Anika Link, Loßburg Max Hammermeister, Schenkenzell Mays Al Aarag, Alpirsbach
R5b	Saba Polster, Röttenberg Oskar Fräsch, Alpirsbach Liam Kramer, Aichhalden Luca Roming, Fluorn-Winzeln Daniela Kieninger, Röttenberg Elias Reich, Röttenberg
R6a	Jana Gergert, Röttenbach Angelina Keppel, Röttenbach Luis Redlich, Schenkenzell Ronja Sandhaas, Aischfeld-Gräben Moritz Wolber, Schiltach Ikra Celikkol, Alpirsbach Michel Frey, Ehlenbogen
R7a	Silas Gutekunst, Schenkenzell Svenja Kilguß, Schenkenzell Carla Kimmich, Aichhalden Janina Maier, Aichhalden Kea Mosmann, Aichhalden
R7b	Nele Maser, Alpirsbach Alina Salameh, Alpirsbach Özge Tasdelen, Alpirsbach
R8a	Michelle Geigle, Alpirsbach Maja Suska, Ehlenbogen Leia Feigenbutz, Fluorn-Winzeln
R8b	Tobias Haug, 24-Höfe Marvin Jarosch, Röttenberg Alexandru Nistor, Röttenberg Moritz Notheis, Röttenberg Alina Weißer, Aichhalden Nelly Armbruster, Aichhalden
R9a	Tim Binder, Reutin Marvin Heinzelmann, Loßburg Moritz Klemm, Alpirsbach Eileen Lamy, Römlinsdorf
R9b	Julian Lehrer, Röttenberg Lena Schmieder, Schiltach Lara Storz, Schenkenzell
R10a	Maurice Appenzeller, Römlinsdorf Marie Gersonde, Reutin Paul Klemm, Alpirsbach Jenny Beilharz, Röttenbach Kai Lehr, Alpirsbach Amon Stein, Alpirsbach
R10b	Tim Haist, Schenkenzell Franca-Marie König, Röttenberg David Scheerer, Röttenberg Finn Berger, Kaltbrunn Leoni Reiter, Schenkenzell Florian Notheis, Röttenberg

Allen Preisträgern herzlichen Glückwunsch für die guten bis sehr guten Leistungen.

Schöne Ferien

Thomas Heilmann, Konrektor

Streicherklasse zeigte ihr Können

Ein sehr außergewöhnliches Schuljahr geht zu Ende – außergewöhnlich, weil durch die Corona-Pandemie Unterricht auf eine ganz andere Weise stattfinden musste: Fernunterricht von zuhause, weniger Fächer, in der Schule keine Gruppenarbeiten, sondern hauptsächlich Stillarbeitsphasen und die Klassen durften immer nur zur Hälfte in die Schule kommen. Vieles war dieses Schulhalbjahr auf unangenehme Art und Weise eine neue Erfahrung. Doch es gibt auch Schönes zu berichten.

Außergewöhnlich und neu war in diesem Schuljahr am Progymnasium Alpirsbach auch eine Streicherklasse, die von Instrumentallehrerinnen und -lehrern des Sulzbergforums in Violine, Viola, Cello und Kontrabass unterrichtet wurden. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 und 6 hatten große Freude daran und waren mit viel Eifer am Üben. Eine kleine Durststrecke mussten alle während des Corona bedingten Lock-Downs im Frühjahr hinnehmen. Umso größer war dann das Glück, als man sich ab Juni wieder zum Musizieren in Kleingruppen treffen durfte.

Da sämtliche Veranstaltungen in diesem Jahr weggebrochen sind, gab es auch keine Gelegenheit mehr für die Gruppe, ihre neu erworbenen Fähigkeiten vor einem großen Publikum zu präsentieren. Also arrangierte die Schulleiterin Rita Bouthier kurzerhand ein internes Konzert, bei dem zwar mit der Klasse 6 nur sehr wenig Zuschauer dabei waren, das dafür aber gefilmt wurde und somit auch für Interessierte festgehalten ist.

Einen großen Dank gilt dabei auch den Instrumentallehrern Frau Augstein, Herr Nestler, Herr Schmidt-Haas, die mit viel Engagement und Einsatz das Schuljahr über gewirkt haben und die Kinder begleitet haben und ihnen die Freude am Instrument weitervermitteln konnten. Ein weiterer Dank gilt aber auch der Schulleiterin des Progymnasiums Rita Bouthier, die dieses Projekt auf die Beine gestellt hat, viele Fördergelder akquiriert hat und die Kooperation mit dem Sulzbergforum organisiert und das komplette Schuljahr begleitet hat. Bleibt zu hoffen, dass dieses erfolgreich gestartete Projekt auch im kommenden Schuljahr weitergeführt werden kann.



Text: Martina Strauß

Bild: Matthias Schäfer

Engagierte und leistungstarke Klasse vom Progymnasium verabschiedet

Ein sehr außergewöhnliches Schuljahr am Progymnasium Alpirsbach geht zu Ende. Das zur Tradition gewordene Sommerfest zum Abschluss eines jeden Schuljahres musste in diesem Schuljahr ausfallen. Kein gemeinsames Kochen,

kein gemeinsames Mittagessen und auch das Fest mit den Highland Spielen musste ausfallen.

Dennoch fand in der Aula innerhalb der Klassengemeinschaft eine würdige Verabschiedung der 9. Klasse statt. Videobotschaften wurden gesendet, ein Grußwort des Bürgermeisters verlesen. Und mit einem Videofilm, der einige Highlights über 5 Jahre Schulleben am Progymnasium Revue passieren ließ, wurden Erinnerungen an die Radtour, Abenteuer im Landschulheim in Koblenz, tolle Erlebnisse auf Schulfesten und Weihnachtsmärkten, sowie eine denkwürdige Fahrt nach Neuville zum Schüleraustausch wachgerufen.

Im Anschluss an diesen Rückblick erhielten die Schüler ihre Zeugnisse. Die Übergabe der Zeugnisse erfolgte nach Corona-Regeln mit Abstand und ohne Händeschütteln, indem die Schüler ihre Zeugnisse und Abschiedsgeschenke selbst von einer Leine herunternahmen.

Des Weiteren erhielten allein in Klasse 9 fünf Schüler eine Belobigung und sechs Schüler einen Preis. Den Preis als Klassenbeste der Abgangsklasse erhielten die Schülerinnen Lilli Fischer und Lisa Maier mit einem Schnitt von 1,2 überreicht von der Volksbank.

Den Preis der Stadt Alpirsbach für herausragende Leistungen als Schulbeste erhielten die Schüler Mila Elger (Klasse 6), Simon Wörner (Klasse 7) sowie Julia Mäntele und Jule Weigold (Klasse 8) mit einem Durchschnitt von je 1,1.

Die diesjährige Schulsprecherin Azra Celikkol und ihr Stellvertreter Hannes Elger erhielten einen Sonderpreis für herausragendes soziales Engagement. David Fischer wurde für seine langjährige Tätigkeit als Techniker während zahlreichen Schulveranstaltungen mit einem Sonderpreis geehrt.

Zum Abschluss verlas Schulleiterin Rita Bouthier eine an die Eltern der Klasse 9 gerichteten Botschaft, um diesen auf diesem Wege für Ihr langjähriges Engagement zu danken.



Vereinsmitteilungen



Schwarzwaldbund trotz der Hitze

Die vom SWV Schiltach + Schenkenczell angekündigte Premiumwanderung „Donaufelsentour“ am 1. Augustwochenende war schon eine Aussicht auf eine schweißtreibende Tour. Dennoch ließ sich eine kleine Gruppe nicht davor abschrecken, dieser Einladung zu folgen. Da ein Großteil der Rundtour im schattenspendenden Wald verlief, waren die Temperaturen von über 30 °C doch eini-

germaßen erträglich. Die vielen Sehenswürdigkeiten, die Ausblicke auf die malerische Auenlandschaft des Donautals und die zahlreichen Gesteinsformationen bildeten die Kulisse für eine einzigartige Tour und versetzten die Wanderer immer wieder in Erstaunen. Um den Amalienfelsen mit Ausblick auf die Hängebrücke über die Donau rankt sich eine Sage, über die der Wanderführer informierte. Die dort träge hinfließende Donau lässt nicht vermuten, dass an dieser engen Stelle der Donaudurchbruch in die Schwäbische Alb seinen Auslauf hat. Das gesamte Gebiet hier im Besitz des Fürsten von Hohenzollern ist als Fürstliche Parkanlage ausgewiesen und wurde vor über 150 Jahren von der Fürstin Amalie angelegt; auch heute hat diese Parkanlage nichts von seiner Schönheit und seinem Reiz eingebüßt.

Nächstes Etappenziel war die Klosteranlage Inzigkofen. Das im Jahr 1659 gegründete Augustinerchorfrauenstift hatte in vergangenen Zeiten hohe Bedeutung und beherbergt heute ein vom Schwäbischen Albverein betreutes Heimatmuseum sowie Unterrichtsräume für die VHS. Ein liebevoll angelegter Kräutergarten innerhalb der Klostermauern ist ein Anziehungspunkt für Naturliebhaber. Im schattigen Hinterhof fand die Wandergruppe Ruhebänke für eine Mittagsvesper, bevor es dann weiter nach der Teufelsbrücke über die Höllschlucht durch einen kleinen Felstunnel, entlang der Kalksteinfelsen, zur Aussichtsplattform „Känzele“ mit einem weiten Ausblick in das Donautal ging. Nicht weit davon entfernt wartete bereits das nächste Highlight der Wandertour: die Inzigkofener Grotten und das Felsentor. Über mehrere Treppen führt der Weg an riesigen Felsbrocken vorbei, die ein Flachmeer in der Jurazeit vor 150 Mio. Jahren aus dem Gestein herausgespült hat. Teilweise sind die Gewölbe so hoch, dass sie Platz für ganze Kapellen bieten würden.

Ein schmaler Waldpfad führte danach in Serpentina abwärts und am Hangfuß auf Waldwegen an der Donau entlang. Hinweistafeln informieren dort von Fundstellen aus der Jungsteinzeit. Nach Überquerung der Straße auf die andere Donauseite ging es wieder bergan und trotz schattiger Waldwege gab es einige Schweißtropfen. Die Belohnung waren mehrere Aussichtspunkte mit Blick auf die malerische Auenlandschaft der Donau mit ihren typischen Kreidefelsen und auf die Burgruine „Gebrochen Gutenstein“, eine völlig isoliert dastehende Ruine auf einer Felsnadel. Auf abwechselnd Waldwegen und Schotterwegen gelangte dann die Wanderschar zu dem Felsbrocken „Erratischer Block“. Dieser Findling von der Silvretta hat auf seiner langen Reise während der Risseiszeit vor etwa 200.000 Jahren hier in der Schwäbischen Alb sein Ende gefunden. Von dort wanderte die Gruppe weiter zur nächsten Aussicht, dem „Gespaltenen Felsen“. Der Aussichtsfels sieht tatsächlich aus, als wäre er durch eine mythische Riesenaxt gespalten worden.

Der Rest der Wanderung führte nun wieder bergab und an der Donau entlang gelangte die Gruppe wieder an ihren Ausgangspunkt.

Zurück in Schiltach ließen die Wanderer den schönen, erlebnisreichen Tag bei einem Abschluss im Biergarten des Campingplatzes ausklingen.

Ankündigung Wanderung „Bosensteiner Almpfad“

Sonntag, 9. August 2020 – ca 9 km, ca 3 Std., 310 Hm↑↓
Abfahrt zur Bildung von Fahrgemeinschaften an der Apotheke Rath um 9.00h

Die Tour mit sonst mittlerem Schwierigkeitsgrad erfordert am Scherzenfelsen erhöhte Aufmerksamkeit und gute Trittsicherheit. Für unsichere Wanderer kann diese Teilstrecke alternativ abgekürzt werden. Wanderstöcke sind ratsam.

Wegen der Großbaustelle am Ruhstein an der B500 wird sowohl die Anfahrt als auch die Routenführung entgegen ursprünglicher Planung geändert.

Aussichtsreicher Rundwanderweg im Nationalpark Schwarzwald

Der Premiumweg liegt in der vom Wald eingeschlossenen Kulturlandschaft des Gebietes Kernhof-Bosenstein. Ein leicht zugänglicher Aussichtsfelsen bietet fantastische Ausblicke auf die Gemeinde Ottenhöfen und die zahlreichen Seitentäler. Ebenso locken schöne Aussichten auf die Hornisgrinde und weitere Berge.

Gute Schuhe, ausreichend Verpflegung, Getränke und eine Grundkondition sollte jeder mitbringen. Wegen der Corona Krise sind die auf dem Weg liegenden Gasthäuser geschlossen. An bereitgestellten Kühlschränken können allerdings gekühlte Getränke erworben werden. Eine Einkehr wird bei Bedarf in Schiltach stattfinden.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Für die Wanderung gilt es weiterhin, die aktuelle Corona-Vorschriften zu beachten.

Der Wanderführer Karl-Heinz Koch ist für alle Fragen unter der Tel. Nr.: 07836/2276 oder der e-mail Adresse karl-h.koch@t-online.de erreichbar

Infos findet man auch unter www.schwarzwaldverein-schiltach-schenkenzell.de.



**SG Schenkenzell/Schiltach
– Handball –**

Vorbereitung der Damenmannschaft der SG Schenkenzell/Schiltach hat begonnen

Nachdem die bisherigen Trainer Andreas Hauer und Sebastian Brand ihren Rücktritt erklärt haben, ist den Verantwortlichen der SG gelungen, mit Clemens Redjabo einen Nachfolger zu gewinnen.

An dieser Stelle sei den beiden scheidenden Trainern ausdrücklich für ihre Erfolge mit der Mannschaft gedankt. Beide werden auch zukünftig an anderer Stelle für die SG tätig sein.



In den letzten beiden Wochen wurden bereits einige schweißtreibende Trainingseinheiten mit dem neuen Trainer absolviert. Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, haben die ehemalige Spielerin Denise Osterle und ihr Mann Kevin - seines Zeichens Physiotherapeut der Mannschaft - die ersten Einheiten begleitet. Hierfür gebührt den beiden ein besonderer Dank.

Mit Clemens Redjabo wurde ein sehr erfahrener Trainer für die neue Saison gefunden. Nach seinen Anfängen als Jugendleiter und Jugendtrainer bei der Eintracht Freiburg zog es ihn zunächst handballtechnisch in die Schweiz. Danach begleitete er mehrere Herren- und Damenmannschaften in der Umgebung. Unter anderem war er in St. Georgen, Triberg und Schramberg tätig.

Der neue Trainer war sofort angetan vom Engagement und dem Willen der gesamten Mannschaft während der Trainingseinheiten. Er will aus einer starken Abwehr und schnellem Spiel nach Ballgewinn agieren. Dies deckt sich sehr gut mit der bisherigen Spielweise der Mannschaft. Die SG freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Clemens Redjabo, um der Erfolgsgeschichte BWOL weitere Kapitel hinzuzufügen.

Weitere Infos gibt es auf der Homepage der SG S/S unter www.sgss-handball.net

Tierschutzverein

Flaschenkinder:

Ihr Start ins Leben war schwer! Die Mama -viel zu jung, voll überfordert- hat die Geburt nicht alleine geschafft. Notkaiserschnitt! Sie wollte von den Babys nichts wissen - es war wohl nur die Erinnerung an Schmerz. Aber die Mama ist wieder gesund und genießt ein unbeschwertes Leben - ohne Kinder. So wurden die Drei zu Flaschenkindern. Eine kleine Hündin hat die Arbeit der Mama in Punkto - alles läuft gut mit dem Darm- übernommen. Es sind richtige Goldschätze, wie alle unseren kleinen Katzen. Kommen mit allem super klar, den großen Artgenossen im Haus, dem Hund und natürlich mit den Menschen. Interessenten der süßen Kätzle melden sich bitte beim Tierschutzverein Schramberg unter der Nummer 07422/2446032.



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Klarer Fall für die Nachbarschaftshilfe

Urlaubszeit und niemand gießt die Blumen oder leert den Briefkasten? Das ist ein klarer Fall für die Nachbarschaftshilfe Schiltach/Schenkenzell. Doch nicht nur dabei helfen die freundlichen Nachbarn. Die Unterstützung im Alltag bezieht alle Generationen ein und ist genau die, die Sie gerade benötigen. Das kann beispielsweise ein gemeinsamer Spaziergang sein und Begleitung in vielen Lebenslagen - vielleicht zum Arzt oder anderen medizinischen Einrichtungen, bei Ausflügen und Wanderungen oder einfach nur zu einem gemütlichen Beisammensein und netten Gesprächen zu Hause oder im Café. Gerne besuchen unsere Helfer mit Ihnen auch Gräber von Angehörigen auf dem Friedhof und helfen bei der Grabpflege oder bei manchen Haushalts- und Gartenarbeiten. Auch Botengänge und Einkaufsdienste werden erledigt sowie Kinder betreut und bei den Hausaufgaben oder in schwachen Schulfächern unterstützt. Die Hilfe ist vielfältig und jederzeit abrufbar. Die Kosten werden bei Erfüllungen der Voraussetzungen von den Krankenkassen honoriert.

Das Nachbarschaftshilfe-Team kann zudem weitere Mitarbeiter in den Bereichen Schiltach, Lehengericht, Halbmeil, Sulzbächle, Schramberg, Sulgen, Röttenberg, Aichhalden, Tennenbronn oder Lauterbach brauchen.

Möchten Sie weitere Informationen zur Nachbarschaftshilfe, diese in Anspruch nehmen oder zum Team der Nachbarschaftshilfe gehören, melden Sie sich gerne.

Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell
Telefon 0 78 36 / 93 93 0
E-Mail info@sgs-schiltach.de



Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 0781/504- 1455, Fax 0781/504-1469
Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss für alle Anzeigen: Dienstag, 16.00 Uhr.

Zustellprobleme

Tel 0781/504-5466
Mail anb.zustellung@reiff.de

Anzeigenannahme für private Anzeigen

auch vor Ort in **Schiltach** bei
Bären-Treff, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13
Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de

Aboservice

Tel 0781/504-5466
Mail: anb.leserservice@reiff.de